

Peter (Andymon, Berlin):

Anreise gestern problemlos - vergleichsweise jedenfalls (alles Gute, lieber Arno, wir sind froh, dass ihr gesund hier seid) - bis darauf, dass ich am Abend dann etwas weniger zünftig in der Kneipe mit ein paar meiner Clubfreunde saß - bei Kamillentee und Toastbrot ;-)
Aber heute kann ich die liebevolle Küche auch wieder genießen. Zu gestern Abend noch: Erics Pointen wirken (nach) und Axel erzählt/liest so fesselnd, dass man am liebsten gleich das ganze Buch gehört hätte.
@Axel Kruse: hast Du dir schon einmal Gedanken gemacht, einige der Romane als Hörbücher produzieren zu lassen?

Martin (Phantopia, FKSFL, Leipzig, Erde):

Nun also das erste Mal in Dresden, und, wie ich lesen musste, vielleicht auch das letzte? Bisher war es recht angenehm, sehr viele Bekannte (fast wie in Irland), viele Gespräche, leckeres Futter, unglaubliche Lautstärke in der Cafeteria...

Als Einstieg nach den Lesungen von Karl-Heinz Steinmüller (lustig) und Gabi (eine wunderbare Weihnachtsgeschichte) gab es den Vortrag zur Geschichte des SLK und auch Phantopia - sehr interessant. Von den Vorgängen im Hintergrund war mir bisher nur ein bisschen bekannt, insbesondere die weiteren Entwicklungen und Nachbeben...

Haach ja, die alte Zeit. Ich muss mal auf dem Boden die alten Dokumente ausgraben... Wenn ich Zeit habe.

Leider haben wir es gestern Abend nicht mehr geschafft - die beiden Lesungen hätten mich sehr interessiert. Muss ich also die Bücher selbst kaufen und lesen. Und die Zeit. Woher nehmen? Apropos: Für jetzt reicht es erstmal, inzwischen stehen die Leute hier Schlange...

Also ich jetzt, Sabine oder auch Narrania:

Ich will auch so einen Aufkleber haben und der Matthew hat gesagt ich krieg ihn nur, wenn ich was schreibe. Also denn, wir sind erst heute beim Con eingetroffen (heißt es nun der oder die Con - das ist schon eine diskussionswürdige Frage). Es ist gemütlich, ich habe schon ein paar Leute getroffen, die ich sonst nur aus dem Forum kenne. Dann große Freude - Gabi wird lesen. Ein toller Ersatz für Wilko Müller, der schon wieder abgereist ist, warum auch immer - ich finde es ziemlich naja.. Also erst eine gelungene lustige Geschichte von Karl-Heinz und eine wieder sehr schöne Geschichte von Gabi. Der erste Preisträger sitzt auch schon hier. Das erste Mal bin ich gespannt auf die Preisübergabe. Es ist gemütlich hier. Wieso bin ich eigentlich das erste Mal da? Ziemlich unverständlich. Ich hoffe ja, es wird ihn noch öfter geben und ich kann dann immer dabei sein. So: Ich habe meinen Aufkleber.

Ralf Bodemann:

Ich glaube, so voll war der Pentacon noch nie. Bereits auf der Eröffnungsveranstaltung wurden die Sitzplätze knapp. Erik Simons Lesung vergnüglicher Lyrik und Kurzprosa war ausgesprochen unterhaltsam. Leider gingen den Zuhörern irgendwann die Fragen aus. Heute Morgen belohnte Wolfgang Both die Frühaufsteher mit einem spannenden Vortrag über das Fandom in der DDR und welche Unbill der Dresdner Stanislaw-Lem-Klub zu ertragen hatte. Bin ich froh, in einem Land mit Meinungsfreiheit aufgewachsen zu sein. Es hat Spaß gemacht, viele bekannte Gesichter wiederzusehen und interessante Gespräche zu führen. Jetzt sitze ich hier in Anzug und Krawatte und warte darauf, meine Laudatio für Tom Hillenbrands "Hologrammatica" verlesen zu dürfen.